

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 28. Mittwoch, den 28. Januar 1824.

## Des rückkehrende Winter und die Frühlingsblume.

Statt rauhen Nordwinds kaltem Necken  
Umsänfelte durch Wald und Flur,  
Sie aus dem Winterschlaf zu wecken,  
Ein kühler Ostwind die Natur;  
Vor'm Strahlenglanz der Morgensonne  
Zerschmolz der festgefrorene Schnee;  
Frei athmeten nach Frühlingswonne  
Die ersten Blümchen in die Höh'.  
Doch, ach! nach wen'gen schönen Tagen  
Kam durch ein seltnes Mißgeschick,  
Trotz all' der Blümchen lauten Klagen,  
Der Winter noch einmal zurück.  
So manches, das als Knospchen prangte  
Und, harrend zarter Frühlingskost,  
Nach warmem Sonnenblicke verlangte,  
Erstarrte im unwillkomm'nen Frost.  
Laut hallte es durch des Nordwind's Wehen  
Von Himmelschlüßelchen empor:  
„Bestrenger Winter, laß mich stehen  
Am Plätzchen, das ich mir erkor!  
„Du kennst mich ja. In Petrus Händen  
„Schnur' ich, im Schloß der Himmels-  
thür,  
„Mich einst zu deinem Nachtheil wenden;  
„Dann ständ es wohl nicht gut mit dir!“  
„Ach!“ sprach in seinem barschen Tone  
Der Winter kalt, „das fürcht' ich nicht

„Dort, vor des ew'gen Vaters Throne,  
„Hat solche Drohung kein Gewicht,  
„Dein Trosten ist mir nur zum Lachen,  
„Was ist ein Blümchen gegen mich?  
„Drum, um es kurz mit dir zu machen;  
„So fühl' es, jetzt verderb' ich dich!“  
Und ach, vom gift'gen Hauch getödtet,  
Sant abgewelkt und lebenslos,  
Noch eh' der Winter ausgeredet,  
Das stolze Blümchen in das Moos.  
Nun stehte leif, mit zarter Stimme,  
Schneeglöckchen den erzürnten Nord:  
„Bestrenger, ah! in deinem Geirne  
„Nur an der Unschuld keinen Werd!“  
Doch kaum vernahm der grimme Schnitter,  
Was zitternd durch sein Toben klang;  
So braust er donnernd, flugs und bitter,  
Dass laut es durch die Ebne drang:  
„Wer, frech in Unschuldssarbe prangend,  
„Schon in der Wiege grün bemooft,  
„Noch an dem Mutterbusen hangend,  
„Verwegen mit dem Lenze kost;  
„Der darf nicht mit dem Schicksal scherzen,  
„Das jedes Strebens Ziel erwägt,  
„Weil er im schuldbeuusten Herzen  
„Die Kenntniß seiner Unthat trägt;  
„Drum kann auch dolner ich nicht schonen.  
„Erstirb! Wer hieß so früh im Jahre  
„Dich Naseweis den Ort bewohnen,  
„Dem ich noch allzunah war!“